

| | | |
|---|----------------------|-------------------------------|
| Vorlage | Vorlage-Nr: | V 2009/109 |
| | Status: | öffentlich |
| TOP: 5 | Datum: | 09.06.2009 |
| Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Herstellung eines behindertengerechten Zuganges vom Parkplatz am Butenwall zur Wallstraße | | |
| Beteiligte Fachbereiche: | | |
| Verfasser: | Martin Beunink | |
| Beratungsfolge: | Sitzungsdatum | Gremium |
| | 24.06.2009 | Umwelt- und Planungsausschuss |

Erläuterung:

Mit Schreiben vom 23. 10. 2006 hatte die SPD-Fraktion u.a. beantragt, vom Parkplatz am Butenwall einen behindertengerechten Zugang zur Wallstraße anzulegen. Der Umwelt- und Planungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 31. 01. 2007 mit diesem Antrag beschäftigt. Auf die Vorlage-Nr. V 2007/013 sowie auf die Niederschrift vom 31. 01. 2007 wird Bezug genommen.

In der Sitzung wurde von der Verwaltung darauf verwiesen, dass der behindertengerechte Zugang vom Parkplatz zum Butenwall gepflastert werden sollte, jedoch die Anlegung eines Zuganges zur Wallstraße wegen des dort gegebenen Höhenunterschiedes äußerst problematisch sei. In der „Antwort der Verwaltung“, die der Niederschrift beigelegt ist, wurde nochmals auf die Vor- und Nachteile beider Rampen eingegangen. Abschließend kam die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass die aufwendige und teure Bauweise dieser zweiten Rampe in Verbindung mit der geringen Wegeeinsparung die Herstellung dieser zweiten Rampe nicht rechtfertigt, so dass die vorhandene und neu gepflasterte Rampe am Butenwall als ausreichend anzusehen sei. Die Kostenschätzung in 2007 ging von mindestens 30.000,00 € aus. Der Ausschuss hat zu dem Thema in 2007 keinen Beschluss gefasst.

Im Rahmen des Tagungspunktes 4 „Beraten der Haushaltssatzung 2009“ in der Sitzung des Hauptausschusses am 28. 01. 2009 beantragte die SPD-Fraktion unter lfd. Nr. 23 erneut die Bereitstellung eines Betrages in Höhe von 20.000,00 € für den Bau der in 2007 vorgeschlagenen Rampe. Auch hier wird auf die Vorlage Nr. V 2009/016 sowie auf die Niederschrift der Hauptausschusssitzung verwiesen. Auf Antrag des Vorsitzenden der SPD-Fraktion wurde dieser Antrag zur erneuten Beratung in den Umwelt- und Planungsausschuss verwiesen.

Da sich zwischenzeitlich keine neuen Erkenntnisse ergeben haben verbleibt es bei der von der Verwaltung bisher vertretenen Auffassung, dass die aufwendige und teure Bauweise dieser zusätzlichen Rampe bei einer Wegersparnis von durchschnittlich ca. 10 m nicht zu vertreten ist. Die vorhandene und zwischenzeitlich gepflasterte Rampe im Bereich des Butenwalles wird daher als ausreichend angesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, aufgrund der vorhandenen Rampe und der geringen Wegeinsparung wird auf die Herstellung einer zweiten, aufwendigen und teuren Rampe verzichtet.

Anlagen:

Anlage 01_Entwurf 66 vom 02.02.2007, 1 Seite